
PRESSE-DIENST

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

UVNord-Präsident Uli Wachholtz vor den Koalitionsverhandlungen zwischen SPD und Grünen am Sonntag in Hamburg:

„Gerade in Hamburg gehören Wirtschafts- und Verkehrspolitik in eine Hand! Nur im Einklang mit einer zukunftsfähigen Verkehrsinfrastruktur kann eine Wirtschaftspolitik so erfolgreich sein, dass Arbeitsplätze und Wohlstand erhalten bleiben und sich möglichst weiterentwickeln. Wirtschaftspolitik am Wirtschafts- und Logistikstandort Hamburg geht nur mit einer Verkehrspolitik, die die Belange der Arbeitsplätze im Auge hat und darüber hinaus logistische Rahmenbedingungen integriert. Dazu gehört auch die Erreichbarkeit der Innenstadt, Handel und Gastronomie in der City leiden bereits heute stark, die Erreichbarkeit muss weiterhin gewährleistet bleiben.

Zu den seit langem notwendigen Vorhaben zählt eine klares Go für die Hafenuerspanne (A26 Ost), zügige Planungen für eine neue Köhlbrandquerung, ein leistungsfähiger ÖPNV, keine weiteren Einschränkungen des Flugbetriebes in Fuhlsbüttel.

Der derzeitige Wirtschafts- und Verkehrssenator hat sich als Krisenmanager bewährt und sein Wirken ist in der Wirtschaft genauso wie in der Bevölkerung anerkannt. Michael Westhagemann ist der richtige Mann zur richtigen Zeit in der richtigen Behörde.“

UVNord

ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der norddeutschen Wirtschaft und vertritt über seine 105 Mitgliedsverbände die Interessen von mehr als 65.000 Unternehmen, die in Hamburg und Schleswig-Holstein rund 1,74 Millionen Menschen beschäftigen. UVNord ist zugleich die schleswig-holsteinische Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI).

15.05.2020